

bpa.newsletter

Ihr bpa.newsletter: Mit dem Wichtigsten aus Pflege, Eingliederungshilfe sowie Kinder- und Jugendhilfe. Von aktuellen politischen Entwicklungen über Branchentrends bis hin zu Fachinformationen.

Unsere Top-Themen heute für Sie:

- „Privat, gemeinnützig, familiär - Vielfalt sichert Würde im Alter“ - Meurer bei "Hart aber fair"
- Die größten Widersprüche in der aktuellen Pflegepolitik
- Neuer GKV-Spitzenverband-Vorsitzender über die Zukunft der Pflege im bpa-Interview
- Frist verlängert! Jetzt noch für den bpa-Zukunftsaward 2026 bewerben
- Neue Veröffentlichung der regional üblichen Entlohnung und Tarife
- Refinanzierung von Anwerbungskosten internationaler Pflegekräfte - Offene Sprechstunde



„Privat, gemeinnützig, familiär – Vielfalt sichert Würde im Alter“

Gestern Abend bei „Hart aber fair“ ging es um eine Frage, die uns alle angeht: Wie sorgen wir für ein Altern in Würde? In einer durchaus emotionalen Debatte vertrat bpa-Präsident Bernd Meurer die Positionen der Leistungserbringer souverän und mit viel Sachkenntnis.

Einmal ging es dann doch hoch her: Als die LINKEN-Abgeordnete Stella Merendino den Privaten entgegenwarf, diese „kassieren ab“. Diese pauschale Diskreditierung von über 14.000 bpa-Mitgliedseinrichtungen konnte der bpa-Präsident natürlich nicht so stehen lassen. (◻Mit Klick auf das untenstehende Bild gelangen Sie zum Ausschnitt der Debatte bzw. zu unserem Linked-In-Beitrag mit dem entsprechenden Clip ►).



Seine Kernbotschaften:

- ▮ **Personalmangel** ist die zentrale Herausforderung – nicht der fehlende Wille zur Pflege.
- ▮ Bessere **Arbeitsbedingungen** bedeuten vor allem verlässliche Dienstpläne, Vereinbarkeit mit Familie, Weiterbildung und digitale Entlastung – nicht nur höhere Löhne.
- ▮ **Private, gemeinnützige und familiäre Träger sind kein Gegensatz, sondern eine Versorgungsallianz.** Vielfalt schafft Stabilität, Innovation und Wahlfreiheit.
- ▮ Pflege kann Zukunft. Mit klugen Investitionen in Ausbildung, Führung, Digitalisierung und flexible Qualifikationswege.

♥ Das war besonders stark:

Meurer hat deutlich gemacht, dass faire Bedingungen, Respekt vor dem Beruf und moderne Arbeitsorganisation Hand in Hand gehen. Dass Pflegekräfte zu den **bestbezahlten Ausbildungsberufen** gehören, ist ein Erfolg – jetzt geht es darum, dass sie ihren Beruf mit Herz UND Planbarkeit ausüben können.

Natürlich gab es in der Sendung auch emotionale Zuspitzungen und Pauschalurteile. Sie erzeugen Schlagzeilen – aber keine neue Fachkraft, keine bessere Versorgung.

Wir bleiben dran – gemeinsam, konstruktiv und mutig.

Unter folgendem Link können Sie sich die ganze Sendung ansehen:

▮ "Wie geht ein gutes Leben mit Demenz?" - Hart aber fair vom
03.11.2025

**Fakten ignoriert, drohende Versorgungskrise ausgeblendet –
die größten Widersprüche in der aktuellen Pflegepolitik**

Um die **Versorgung** der **Pflegebedürftigen** in Deutschland nachhaltig abzusichern, muss sich eine neue **Vertrauenskultur** gegenüber den **Trägern und den Pflegekräften** etablieren, die sich auch wirklich im politischen Handeln ausdrückt.

— **NORBERT GROTE**

bpa-Hauptgeschäftsführer

bpa



An diesem Donnerstag wird das Gesetz zur Befugnisweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege (BEEP) in 2. und 3. Lesung im Bundestag debattiert und aller Voraussicht nach auch beschlossen.

Grund genug, noch einmal darüber zu sprechen, was in der aktuellen Pflegegesetzgebung schief läuft und was sich ändern muss.

Die Gedanken des bpa-Hauptgeschäftsführers Norbert Grote dazu finden Sie neben vielen spannenden Themen in unserer neuen Ausgabe des bpa.Magazins (Ausgabe 03/2025).

„Die Sicherstellung der Versorgung wird das zentrale Thema der kommenden Jahre sein.“



GKV-Spitzenverband-Vorsitzender über die Zukunft der Pflege im Interview mit dem bpa

Im Titelinterview der aktuellen bpa.Magazin-Ausgabe 03/2025 spricht der neue Vorstandsvorsitzende des GKV-Spitzenverbands Dr. Oliver Blatt über die großen Herausforderungen in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, notwendige Strukturreformen und die Bedeutung von Digitalisierung und Fachkräftezuwanderung für die Zukunft der Pflege.

bpa: In diesem Jahr haben Sie den Vorstandsvorsitz des GKV-Spitzenverbandes übernommen. Was haben Sie vorgefunden? In welcher Situation befinden sich Kranken- und Pflegekassen derzeit?

Oliver Blatt: *Ohne Frage habe ich den Vorstandsvorsitz in stürmischen Zeiten übernommen. Die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung befinden sich in schwierigem Fahrwasser und kämpfen mit großen finanziellen und strukturellen Problemen. Andererseits habe ich hier einen Verband vorgefunden, in dem viele hochkompetente Kolleginnen und Kollegen arbeiten. Ich bin insofern also zuversichtlich, dass wir als GKV-Spitzenverband zu den schwierigen Finanz- und Strukturfragen gute und zukunftsorientierte Lösungen beitragen können. So besteht in der GKV das Grundproblem darin, dass derzeit das Verhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben aus der Balance geraten ist. Hier müssen wir zurück zu dem Grundsatz, dass man nicht mehr ausgeben darf, als man einnimmt.*

... Neugierig auf mehr?

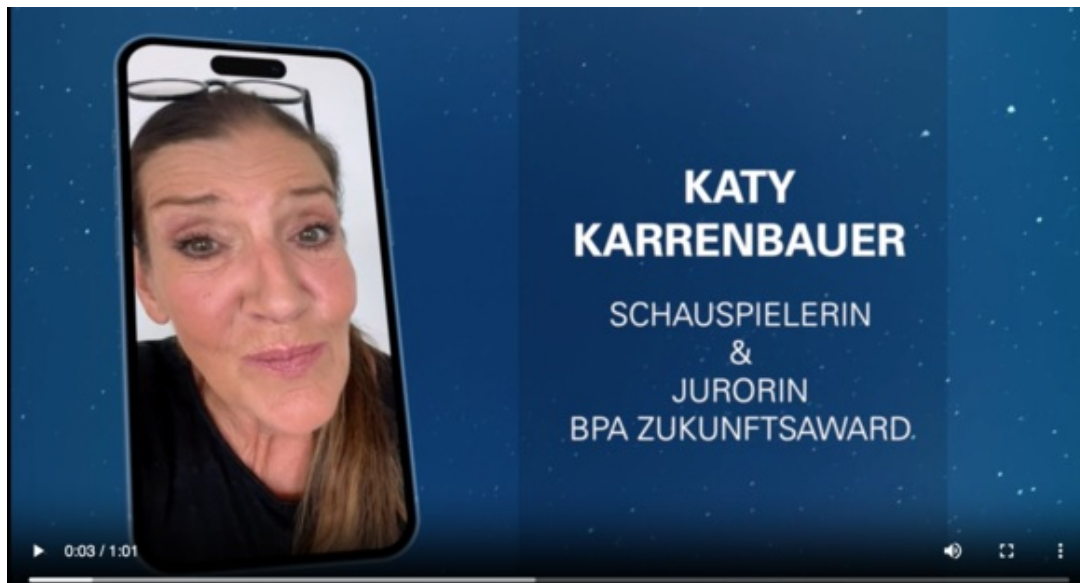
▮ Lesen Sie das vollständige Interview auf unserer Webseite:

[▮ Zum Interview](#)

Frist verlängert! Jetzt noch für den bpa-Zukunftsaward 2026 bewerben

Gute Nachrichten: Die **Bewerbungsfrist für den bpa-Zukunftsaward 2026 wurde bis 21. November 2025, 23:59 Uhr, verlängert!** Damit haben alle Mitgliedseinrichtungen noch eine Woche länger Zeit, ihre innovativen, kreativen oder nachhaltigen Projekte einzureichen.

Neu ist auch ein Video mit Jury-Mitglied Katy Karrenbauer, in dem alle wichtigen Infos rund um den Award erklärt werden – ideal, um es in Ihren Netzwerken zu teilen und weiterzuverbreiten! 📺



Jury-Mitglied Katy Karrenbauer mit allen wichtigen Infos zum Award.
Mit Klick aufs Bild gelangen Sie zum Clip. Gerne teilen!

Hier nochmal alle wichtigen Details auf einen Blick:

- **Bewerbungszeitraum:** 15. September – 21. November 2025
- **Kategorien:** Modernes Unternehmen · Nachhaltigkeit · Innovative Versorgung
- **Preise:** 5.000 Euro · Trophäe · Film über das Gewinnerprojekt
- Projekte müssen bereits **umgesetzt sein oder sich in der Umsetzung befinden.**

Auch **Träbergemeinschaften mehrerer bpa-Mitglieder** können sich mit einem gemeinsamen Projekt bewerben!

Wir freuen uns auf viele spannende Einreichungen – zeigen Sie, was Zukunft in der Pflege, Eingliederungshilfe oder Kinder- und Jugendhilfe bedeutet!

📄 Alle Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie hier:

bpa.de/zukunftsaward

Neue Veröffentlichung der regional üblichen Entlohnung und Tarife

Die Landesverbände der Pflegekassen haben am vergangenen Freitag die **aktualisierten Tarifverträge, kirchlichen Arbeitsrechtsregelungen und regional üblichen Entlohnungsniveaus veröffentlicht**. Sie sind Grundlage für die Einhaltung der Tariftreuevorgaben und können ab sofort eingesehen werden. Die aktuelle Veröffentlichung kann [hier](#) abgerufen werden.

Regionale Entlohnung:

Wie bereits im Vorjahr zeigen sich deutliche Unterschiede bei den Durchschnittswerten zwischen den Bundesländern. Besonders in Bremen ist der Durchschnittswert für die drei Qualifikationsgruppen deutlich gestiegen. Auch in Berlin hat sich das Entlohnungsniveau für Pflege- und Betreuungskräfte mit mindestens einjähriger Berufsausbildung merklich erhöht.

Zuschläge:

Bei den Sonn-, Feiertags- und Nachtzuschlägen (SFN-Zuschläge) gab es dagegen keine Erhöhungen – in einigen Ländern sind sie sogar leicht gesunken. Gemäß den Tariftreuevorgaben müssen Einrichtungen die angegebenen Zuschläge in dieser Höhe an ihre Beschäftigten weitergeben.

Die neuen Tarife und Durchschnittswerte sind **für nicht tarifgebundene Pflegeeinrichtungen künftig verbindlich**. Heißt: Tariforientierte Einrichtungen müssen Änderungen im jeweils maßgeblichen Tarifvertrag innerhalb von zwei Monaten umsetzen. Einrichtungen, die sich am regional üblichen Entlohnungsniveau orientieren, müssen die höheren Entlohnungen spätestens ab dem **1. Januar 2026** weitergeben.

Weitere Informationen zur Tariftreue finden Sie auf unserer Webseite.

[Informationen zur
Tariftreue](#)



Refinanzierung von Anwerbungskosten internationaler Pflegekräfte

Mit der Vermittlung internationaler Pflegekräfte unterstützt die bpa **servicegesellschaft** Pflegeunternehmen im Kampf gegen den Fachkräftemangel. Die offene Sprechstunde des Teams stößt dabei mit über 50 Teilnehmenden pro Runde dabei auf breites Interesse.

Am **26. November** steht nun die 4. Sprechstunde an. Erneut geht es um **finanzielle Entlastung bei der Anwerbung internationaler Pflegekräfte**; dieses Mal steht im Mittelpunkt, **wie Anwerbungskosten im Rahmen der Entgeltverhandlung geltend gemacht werden können**. Das betrifft etwa Reisekosten, Vermittlungsgebühren oder Kosten für das Anerkennungsverfahren:

- Welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein?
- Wie sollten Pflegeunternehmerinnen und -unternehmer vorgehen?
- Was müssen sie für eine erfolgreiche Entgeltverhandlung beachten?

□ All das beantwortet Lucas Scheybal, stellvertretender Leiter Entgelte, der bpa **servicegesellschaft**. Er berichtet über allgemeine, bundeslandübergreifende Aspekte zum Thema und seine Erfahrungen bei den Entgeltverhandlungen mit den Kostenträgern.

Daniela Welle, operative Leitung der Vermittlung internationale Pflegekräfte, bpa **servicegesellschaft**, moderiert im Anschluss wieder die Frage- und Diskussionsrunde.

- **Mittwoch, 26.11.2025, 14 - 15 Uhr**
- **Online via Microsoft-Teams**
- **Thema: Refinanzierung der Anwerbungskosten**
- **Referent: Lucas Scheybal**
- **Moderation: Daniela Welle**

[→ Zur Anmeldung](#)

Für wen? Die offene Sprechstunde richtet sich an alle mit Interesse am Thema Anwerbung aus dem Ausland: Leiter:innen ambulanter und stationärer Pflegeunternehmen, Regionalverantwortliche oder Integrationsbeauftragte.

Für alle offen: Weder die Zusammenarbeit mit der bpa **servicegesellschaft** bei der Anwerbung noch die Mitgliedschaft beim bpa ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Mehr zu Ablauf, Themen und Terminen finden Sie hier:

bpa-personal.de/offene-sprechstunde



Impressum

© bpa e. V., Berlin, Friedrichstraße 148, 10117 Berlin, Tel.: 030/30 87 88 60, Fax: 030/30 87 88 89, www.bpa.de, bund@bpa.de. Vertretungsberechtigter Vorstand: Bernd Meurer (Präsident), Margit Benkenstein (stellv. Präsidentin). Vereinsregisternummer: Amtsgericht Hamburg, VR 7640, Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 214 658 052. Verantwortlich i. S. v. § 10 Abs. 3 MDStV und § 55 Abs. 2 RStV: Norbert Grote, Redaktion: Anna Schwarz

[Abmelden / Unsubscribe](#)